

Arthur Schnitzler an Hermann Bahr, 18. 5. 1903

18. 5. 903.

lieber Hermann,
du hast jedenfalls auch den Aufruf der Pensionsanstalt deutscher Journalisten u
Schriftsteller erhalten sowie den Zeichnungsschein für jährlichen resp. für einmaligen Beitrag. Da wir nun beide unter diesem Aufruf unterschrieben sind, möchte ich dich fragen, wieviel resp. ob du »einmalig« oder »jährlich« zeichnest. Ich habe keine rechte Vorstellung, zu wie viel man da ungefähr verpflichtet ist.
Entschuldige die Belästigung
Herzlichst dein

Arthur Sch

TMW, HS AM 23355 Ba.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Ordnung: Lochung

1) 18. 5. 1903. In: Arthur Schnitzler: *The Letters of Arthur Schnitzler to Hermann Bahr*. Edited, annotated, and with an introduction, by Donald G. Daviau. Chapel Hill: *The University of North Carolina Press* 1978, S. 78 (University of North Carolina studies in the Germanic languages and literatures, 89). 2) Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Hg. Kurt Ifkovits und Martin Anton Müller. Göttingen: *Wallstein* 2018, S. 265.

Erwähnte Entitäten

Personen: Hermann Bahr

Orte: Wien

Institutionen: Pensionsanstalt deutscher Journalisten und Schriftsteller

QUELLE: Arthur Schnitzler an Hermann Bahr, 18. 5. 1903. Herausgegeben von Kurt Ifkovits, Martin Anton Müller. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L01290.html> (Stand 12. Mai 2023)